

Tourenwoche in Monstein; 15.03. - 21.03.2024

Anreise am Sonntag, 15.03.2024

Tourenleiter: Thomas Waser, Erny Niederberger, Beat Zumbühl,

Teilnehmer: Anita Odermatt, Judith Imfeld, Sybille Stolz, Sepp Barmettler, Alois Bissig, Ruth Gasser, Brigitte Häfliger, Gabriela Niederberger, Sandra Barmettler-Roger Odermatt, Claudia Pickis und Andreas Bossi



Thomas hatte den Treffpunkt auf 10:00 Uhr beim Schulhaus in Wolfenschiessen festgelegt. Bei mässigem Verkehrsaufkommen fuhren wir bis zur Raststätte Bergsboden am Walensee. Dort gesellten sich um die Mittagszeit auch die übrigen Teilnehmenden zu uns. Sandra Barmettler stiess dann am Dienstag noch zu uns.

Nach gut einer Stunde Fahrzeit trafen wir um ca. 14 Uhr beim Hotel Ducan in Monstein bei Davos ein, wo wir die Zimmer für die kommenden Tage beziehen konnten. Es standen sowohl Einzelzimmer, Doppelzimmer, Mehrbettzimmer als auch ein Massenschlager zur Verfügung. Vis-à-vis vom Hotel lockte die Monstein Brauerei!

Am Nachmittag organisierte das Leiterteam bei bedecktem Wetter aber ohne Schneefall Übungen mit unseren LVS.

Am Abend, während des Nachtessens orientierte uns das Leiterteam über die Möglichkeiten und Pläne für die kommende Woche. Wir konnten bereits am 1. Abend sehr zuversichtlich auf eine grandiose Tourenwoche anstossen, da es geschneit hatte und nur Sonnenschein für die ganze folgende Woche angekündigt war.



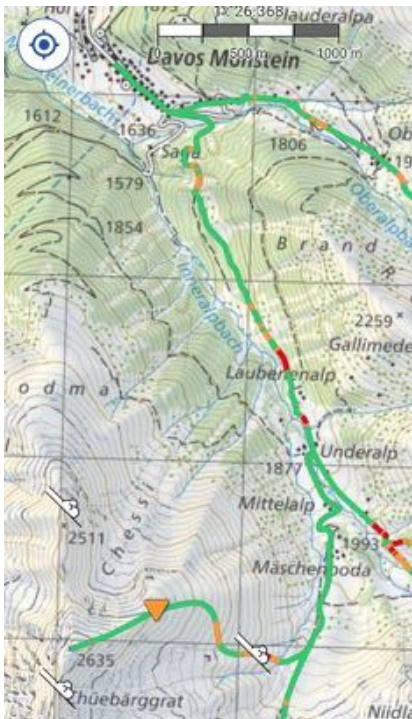
Zudem genossen wir zum 1. Mal das sehr gut mundende Nachtessen bestehend aus jeweils vier Gängen.

Ein alter Hobelbank diente in der Folge jeden Tag als Bar und Treffpunkt für Tourenbesprechungen aller Art, sofern wir uns nicht draussen auf der Sonnenterrasse aufhielten.

Ennetbürgen, 30. März 2026, Alois Bissig

Skitourenwoche Davos Monstein 15.03. bis 21.03 2026

Montag, 16. März 2026 -> erster Skitourentag mit Gipfelziel Chüeberggrat 2635 müM



Nebel und eine Wolkendecke verdeckten am Montagmorgen die Sicht auf unseren ersten Gipfel Chüeberggrat. Gestartet wird wie üblich um 08.00 Uhr. Die Felle sind bereits auf die Tourenskis aufgezogen, da wir direkt von Davos Monstein den Aufstieg zum Gipfel unter die Skier nehmen können.

In der Nacht vom Samstag hatte es zwischen 15 u. 20 cm Neuschnee gegeben. Beste Voraussetzung auf eine erlebnisreiche Skitourenwoche. Voraussehend und mit dem bekannten Fachwissen der Tourenleiter Thomas, Erny und Beat wurde unsere Einstiegstour auf die Lawinensituation mit Erheblich angepasst. Der Altschnee bildet weiterhin eine risikobehaftete Unterlage.

Gemächlichen Schrittes bewegten wir uns auf einem Forstweg durch den tief verschneiten Wald zur Laubernalp und dann auf den Mäschenboda. Der erste Rastplatz bestach mit einer grossen, windgeschützten Sitzbank und mit einem Luxus-WC mit Papier und frischem Duftgeschmack.



Kurz nach dem ersten grossen Zwischenhalt riss die Nebel- und Wolkendecke auf und der Himmel präsentierte sich blau, die Sonne begleitete uns beim anstrengenden Aufstieg zu unserem Ziel Chüeberggrat. Auf dem ganzen Anstieg brauchte es keine Spitzkehre. Mit entsprechendem Abstand bewegten wir uns im steileren Gelände, um die Altschneedecke nicht allzu sehr zu belasten.



Kurz vor Mittag war der Chüeberg mit 2635 müM erreicht. Nach einem kurzen Aufenthalt wurden wir mit unbefahrenen Pulverschneehängen bis hinunter zum Rastbänkli für die Aufstiegsstrapazen belohnt.



Davos Monstein ist für seine eigene Brauerei Monsteiner weitherum bekannt. Darum durfte bei unserem Hotel Ducan ein grosses einheimisches Bier zum Ende des ersten Skitourtages nicht fehlen.



Danke an das Tourenleiterteam!

Andreas Bossi / Büren

Tourenbericht Dienstag 17. März 2026 – Büelenhorn 2806 m

Heute stand die zweite Skitour unserer Tourenwoche in Davos Monstein auf dem Programm. Unser Ziel war das Büelenhorn oberhalb von Monstein, auch Büelehora genannt, auf 2806 m ü. M.

Nach einem leckeren Frühstück marschierten wir um 08:00 Uhr vom Hotel los. Bereits nach wenigen hundert Metern konnten wir die Ski montieren. Gemütlich ging es auf relativ flachem Gelände in Richtung Mäschenboda. Das Wetter war traumhaft schön, und ein Hauch von Neuschnee glitzerte im Sonnenlicht.

Nach einer kurzen Pause nahmen wir den Anstieg Richtung Büelenhorn in Angriff. Je höher wir kamen, desto steiler wurde der Hang. Doch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer meisterten den Aufstieg von rund 1'200 Höhenmetern souverän.

Beim Skidepot entschieden wir uns, nicht ganz bis auf den Gipfel zu gehen, da wir im Schnee zu stark eingesunken wären. Nach einer kurzen Pause und den Vorbereitungen für die Abfahrt durften wir eine fantastische Abfahrt mit wunderbarem Pulverschnee geniessen. Das zauberte uns allen ein Lachen ins Gesicht.

Zurück bei der Alp auf unserem Bänkli legten wir eine längere Pause ein und assen zu Mittag. Ein Geburtstagsständchen für Ruth durfte natürlich nicht fehlen. Anschliessend fuhren wir den zweiten Teil der Strecke zurück bis zum Hotel.

Ruth lud uns auf einen Apéro mit kalter Platte ein, den wir alle gemeinsam genossen. Der Rest des Nachmittags stand zur freien Verfügung. Um 18:30 Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen und liessen den Tag zufrieden ausklingen.

Besten Dank an die Tourenleiter für die geniale Tour und den richtigen Riecher für die wunderbare Pulverschnee-Abfahrt!

Roger Odermatt



Mittwoch, 18. März 2026

Chrachenhorn 2891 m

3.5 -4 h 1260 m (Monstein 1636 m)

ZS- 3- 2200 m

Nass unter 2200 m, Lawinenbulletin erheblich

Schlüsselstellen: 2519 m 32 °; 2600 m 32 °; 2700 33 °

Gipfelhang Gefahrenstufe 1.7, -> Abstand in steilem Gelände

Start wie die letzten Tage um 8.00 bei stahlblauem Himmel. Kurz tragen wir die Ski. Dann laufen wir in einem Tälchen einer Alpstrasse entlang hoch. Oben auf der Alp werden wir von der Sonne begrüßt.





Vor der ersten Steilstufe auf ca. 2100 m machen wir die erste Pause. Wir sehen die Windfahnen auf den Gipfeln und nach der Steilstufe bläst und schon ordentlich der Wind ins Gesicht. Um unser Ziel, das Chrachenhorn mit der markanten Wetterstation (kein Kreuz) bläst es ordentlich. Bald stehen wir vor der zweiten Steilstufe auf knapp 2600 m. Wegen dem schlechten Schneeaufbau, dem Wind und der grossen Gruppe wird entschieden umzukehren. Während wir abfellen, hat Thomas noch ein Schneeprofil gemacht und die Leiter haben es analysiert.



Die Abfahrt war dann erstaunlich gut. Pulver, manchmal etwas windbearbeitet oder mit leichtem Deckel. Wir konnte die Abfahrt so richtig schwungvoll geniessen 😊





Weiter unten im Windschatten machen wir eine ausgiebige Pause. Unsere Guides haben beim Aufstieg bereits auf der anderen Seite des Tälchens eine Variante durch den Wald erspäht. So haben wir nochmals eine «Sahnehäubchen-Abfahrt» wie Sandra sagt. Es geht über ein Brüggli, entlang einem Wanderweg, dann durch den Wald und leicht coupierte Hänge unter zur Strasse ins Dorf Monstein.



Zurück im Hotel Ducan geniessen wir auf der Terrasse an der Sonne das dorfeigene Monstein-Bier (Danke Wisi) und lassen nochmals die Tour auf uns wirken.

Danach haben wir noch schön Zeit für diverse Aktivitäten wie Sauna, Spazieren, Shoppen, Besuche, Jassen ...

Nach einem feinen Znacht werden wir bereits wieder auf die neue Tour von morgen eingestimmt.

Ein grosses Dankeschön den Tourenleiter für die kompetente Planung und Organisation.

Brigitte Häfliger

Tourenwoche 2026 Sonntag 15. bis Samstag 21. März 2026 in Davos Monstein GR

Unterkunft Hotel «Ducan» Davos Monstein

Leiter Waser Thomas, Niederberger Erny, Zumbühl Beat

Teilnehmer/Innen Stolz Sibylle, Picks Claudia, Odermatt Anita, Odermatt Roger,
Niederberger Gabriela, Imfeld Judith, Häfliger Brigitte, Gasser Ruth, Bossi Andreas,
Bissig Alois, Barmettler Sandra, Barmettler Sepp

Bericht vom Donnerstag, 19.03.2026 > Seppitag > «Eretzbärg» (2685)

Wetter - 4° bis +7° C > einfach schön 😊

06.30 Tagwacht / **07.00**, Morgenessen am reichhaltigen Buffet.

08.00 Abmarsch Richtung «Oberalp» ab «Altmatta» genügend Schnee, können Skis angeschnallt werden.

09.30 Erste Rast am «Oberalpbach» unterhalb (P 2159) weiter Aufstieg den «Fanezmeder-Hütten» vorbei, süd- östlich «Eretzbärg 2615» vorbei, auf den rechts liegenden Grat ansteigend, Richtung heutigem «Gipfel P 2685».

11.45 Gipfelankunft «Eretzbärg» (2615) herrliche Rundschau, Richtung WEST nach Davos Monstein.



12.15 Abfahrt im Südhang, herrlicher Sulz, Richtung «Fanezmeder- Hütten», in etwa der Aufstiegsspur zurück, jedoch Spurwechsel auf die Schattenseite in den feinen Pulverschnee.



Das Teilstück durch den steilen, engen Waldweg bis «Oberalp» (P 1911) erfordert Distanz halten, erhöhte Aufmerksamkeit, dass ja niemand den Rank ins «Oberalpbach- Tobel» erwischt!

Weiter, Nordhang, dem Sommerwanderweg folgend bis zur Strassenkurve (P 1648)

13.45 Ende der Abfahrt bei obiger Strassenkehre (P 1648) Skis abschnallen, gegenseitige Gratulation der heutigen Tour und unfallfreien Rückkehr, der Sonnenseite, leider Schnee bereits weggeschmolzen, Skis geschultert, zu Fuss Richtung Monstein.



14.15 Aperó, für die einen «Monsteiner Bier» auf der Garten Terrasse vom Hotel «Ducan»

17.00 Kleine Jassrunde im Restaurant.

18.30 Nachtessen, immer sehr fein und in genügender Menge!

20.00 Rück- und Vorblick durch unser Leiterteam, neu, am Notebook von Erny, individuell, die einen machen Gesellschaftsspiele, andere Gespräche mit Schlumi..!

22.30 Im 6- Bettzimmer "Bäretälli" ist für Beat, Weysi, Roger und Sepp Nachtruhe eingekehrt..!

Vielen herzlichen Dank unserem Leiterteam und natürlich auch allen «TeilnehmerInnen» Für die sehr gute Leitung und Gesellschaft.

Ennetbürgen, 09. April 2026

Schreiber

Sepp Barmettler

Skitourenwoche SCBW, 15. – 21. März 2026 / Tourenbericht vom Freitag, 20. März 2026

Das Lawinenbulletin sagt für Freitag die Lawinengefahr von erheblich auf mässig voraus und die Tourenleitenden haben eine tolle Rundtour von Monstein ins Sertigtal ausgeheckt: Die Eckdaten: Monstein – Richtung Chrummyhürel - Ducaufurgge – Sertig: 1073 HM Auf-, 842 HM Abstieg, 12.6 km, 4 h 53 min.

Es ist wieder ein strahlend schöner Tag. Bereits beim Frühstück herrscht eine allgemeine Vorfreude auf diese Tour und es ist schon auf der Karte ersichtlich, wie spannend diese werden kann. Wir besammeln uns wie üblich um 08.00 Uhr. Nach dem kurzen Fussmarsch gings nach LVS-Test los mit den Skiern Richtung Steinmeder. Einen Einblick in das Tälchen zum Chrummyhürel hatten wir bereits die Tage zuvor: es wirkte etwas wild. Das bestätigt sich heute, als wir uns selber darin bergaufwärts bewegten, das Chrummyhürel vor Augen, die Sonne und in den steileren Passagen die Schweissperlen im Gesicht 😊.

Wir genossen den etwas flacheren Teil unterhalb des «hinder Chrachen» und bestaunten die obere «Kammer», in die wir gelangten. Es war einfach nur herrlich, in diesem sanften Weiss unsere Spuren zu ziehen. Weiter zur Dukanfurgga, wo uns ein umwerfendes Panorama erwartet, für das wir uns kurz Zeit nehmen, dieses zu bestaunen. Nach dem Queren eines etwas steileren Hanges mit Abständen fellen wir ab. Die Tourenleitenden schauen gut, wo die Abfahrt möglich und mit nur wenigen Laufpassagen machbar ist.

Erny muss dafür da hintendrein können



und dort das Spuren «erlaufen» und wir leicht der Spur entlang fahren.

Und auch die Abfahrt gut geneigten einfach sanft im Tal kurze Steilstufen mit

ist sehr interessant und mega schön mit Pulverhängen und mit Passagen, wo wir gleiten können. Dann folgt wieder eine gemischter Schneequalität. Zum

Schluss bietet sich noch eine abenteuerliche Waldpassage, die mit etwas Vorsicht gut fahrbar ist, bevor wir in sanfter Neigung im Sertigtal vor der Busstation landen. Es bleibt nur kurz Zeit für ein Gruppenfoto, so dass wir den Bus kurz vor zwei Uhr erreichen. In Davos-Platz haben wir genügend Zeit zum Sein. Zu blöd, dass wir etwas spät bemerken, dass der Bus gar nicht von Davos-Platz wegfährt. Die Busstation zu finden ergibt kurz noch etwas Hektik. Ideal, dass der Bus fast genauso verspätet ist wie wir 😊. Vor vier Uhr sind wir zurück in Monstein und genehmigen uns eine Erfrischung vor unserem Hotel.

Diese grossartige Tour hat unsere Vorfreude am Morgen schon fast äs bitzli übertroffen. Es war grandios. Herzlichen Dank einmal mehr unseren kompetenten und umsichtigen Tourenleitern!!



Bericht von: Claudia Pickis



Tourenbericht vom Samstag, 21. März 2026

Tour auf den Bodma Rücken (2'516 m)

Der letzte Tag der Tourenwoche begann mit dem gemeinsamen Frühstück im Hotel. Pünktlich um **8.15 Uhr** starteten wir voller Vorfreude unsere Tour. Der Himmel zeigte sich zu Beginn noch ungewohnt bedeckt, doch das sollte sich bald ändern.

Zunächst führte uns der Weg ein kurzes Stück die Strasse hinunter, bevor wir in den Wald eintauchten. Da das Gelände hier ziemlich steil war, wählten wir den längeren, aber angenehmer zu begehenden Wanderweg. Während wir durch den Wald aufstiegen, zeigte sich die Sonne immer mehr. ☀️

Auf rund **2'050 m** verliessen wir den Wald und das Gelände öffnete sich. Von hier aus führte uns der Weg weiter hinauf über den **Bodma Rücken** bis zum **Punkt 2'516 m**, den wir nach einem Aufstieg von **1'030 Hm** erreichten. Ein lohnender Aufstieg mit herrlichem Ausblick auf unsere Touren der letzten Tage!

Dank der **Nordausrichtung** erwartete uns auch an diesem letzten Tag wieder guter Schnee! 😊 Teilweise etwas windgepresst und «angedeckelt», aber insgesamt gut. Im oberen Waldteil ging es direkt hinunter – und hier war Geschick gefragt! Wir übten uns im **Slalomfahren zwischen den Bäumen**. Weiter unten glitten wir über die Strasse hinunter bis zum **Inneralpbach**, wo ein kurzer Fussmarsch uns schliesslich hinauf nach **Monstein** führte.

Im Hotel angekommen, liessen wir es uns nicht nehmen, noch gemeinsam den Durst zu löschen – ein letzter gemütlicher Moment in geselliger Runde. Um **14.30 Uhr** war es dann soweit: Wir verabschiedeten uns voneinander und traten autoweise die Heimreise an.

So ging eine **wunderbare Woche** zu Ende – geprägt von tollem Schnee, viel Sonnenschein, herrlicher Bergwelt, viel Freude und einer fantastischen Gemeinschaft. Ein riesiges **Dankeschön** gilt den Tourenleitern **Thomas, Erny und Beat** für die grossartige Organisation und umsichtige Führung. Und natürlich ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden – **Anita, Ruth, Claudia, Judith, Brigitte, Roger, Sepp, Alois, Sybille, Sandra und Andreas** – für diese sehr schöne, unvergessliche Woche! 🙏🏠🔥

1. April 2026 / Gabriela

